

Schwetzingen, den _____. 202__

An

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit beiliegendem Schreiben bewirbt sich unser Schüler/unsere Schülerin

bei Ihnen, in der Zeit vom **18. bis 22. Mai 2026** eine **Berufserkundung**

im Berufsfeld _____ durchzuführen.

Wir bitten Sie deshalb höflichst darum, den/die o.g. Schüler/-in in dieser Zeit aufzunehmen.

Damit sich auch Gymnasiasten möglichst früh mit der Frage ihrer späteren Ausbildung und Berufsentscheidung auseinandersetzen, führen wir seit vielen Jahren für alle Schüler/-innen der Klassen 10 eine „**Berufserkundungswoche**“ („**BOGY-Woche**“) durch. Diese Erkundung ist nicht als „Berufspraktikum“ im üblichen Sinne gedacht. Naturgemäß stehen Berufe im Vordergrund, die das Abitur und evtl. auch ein Studium voraussetzen. Solche Berufe können nur sehr bedingt „probeweise praktiziert“ werden. Deshalb wird eine solche Berufserkundung neben dem praktischen Selbsttun auch andere Formen und Methoden nutzen, z.B. Gespräche, Interviews, Hospitation und Assistenz, Berufsbegleitung, Arbeitsplatzbeschreibung, Erkundung von berufstypischen, aber auch allgemeinen Schlüsselqualifikationen. Es geht folglich darum, ein realistisches Bild vom angestrebten Beruf zu erhalten.

Uns ist bewusst, dass wir Ihnen ein hohes Maß an Offenheit und Vertrauen sowie einen zusätzlichen personellen Aufwand abverlangen. Wir sind uns auch im Klaren, dass vertrauliche Vorgänge der Erkundung enge Grenzen setzen können. Wir hoffen aber, dass dies alles gerechtfertigt ist, wenn damit den Berufstätigen und evtl. auch Führungskräften von morgen die zuverlässige Orientierung in der Praxis selbst ermöglicht wird, ohne die eine gute Berufsorientierung nicht erfolgen kann.

Die Schüler/-innen sind während der Berufserkundung über die Stadt Schwetzingen unfallversichert.

Wir schließen mit der nochmaligen Bitte, das Anliegen freundlich zu prüfen.

Mit freundlichen Grüßen,

Stefan Ade, OStD

-Schulleiter-

Hans Schreiner, OStR

-BOGY-Beauftragter-